



myVETmo - Auslandsmobilitäten

Im Rahmen des Erasmus+Projekts myVETmo bieten wir fünf Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen und/oder besonderen Unterstützungsbedarf die Möglichkeit, im Rahmen ihrer Berufsausbildung Lernerfahrungen im Ausland zu sammeln. Diese werden durch Begleitpersonen unterstützt, die nicht unbedingt eine Lehrkraft oder Ausbilder/in sein müssen. So ist bspw. eine Begleitung durch Sonderpädagogen/Sozialpädagogen, aber auch durch Eltern oder Geschwister möglich.

Da die Zielgruppe einen größeren Betreuungsbedarf benötigt, kann pro Schülerin/Schüler eine Betreuungsperson mitreisen.

Die Betreuung der Schülerinnen und Schüler ist über den gesamten Zeitraum gewährleistet, es ist aber denkbar, dass unterschiedliche Begleitpersonen sich den Zeitraum unter sich aufteilen.

Ziel des Aufenthalts ist es, dass diese Schülergruppe durch die pädagogisch begleitete Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Auslandspraktikums vorhandene Kompetenzen im berufsfachlichen Bereich und bei Schlüsselkompetenzen vertiefen sowie „verborgene“ Kompetenzen bei sich entdecken, die ihre Chancen auf eine erfolgreiche Berufsausbildung und einen Berufseinstieg verbessern.

Durch den Einsatz einer speziell für diese Schülergruppe entwickelte App werden sie darin unterstützt. Außerdem sollen Teile des Praktikums durch ein Video dokumentiert werden.

Die Auslandsmobilitäten sollen 16 bis 21 Tage dauern. Das Zielland ist frei wählbar. Es sind jedoch Kontakte nach Nordfrankreich vorhanden (z.B. Berufsfeld Friseur, Bäckerei, Sozialassistenten, Servicekräfte, Einzelhandel), wo zusätzlich auch Unterbringung der Schülerinnen und Schüler arrangiert wäre. Französischkenntnisse sind nicht erforderlich.

Es gibt Zuschüsse für Reisekosten und Unterkunft vor Ort im Rahmen der Förderung Erasmus +.

Wenn Sie Interesse haben, weitere Informationen zu erhalten, wenden Sie sich bitte an Nils Cleve (nils.cleve@brd.nrw.de).